Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.:
G. Wagner
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 635

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 11. September. 1894

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 10. Sept. „Nach den Grundsätzen moderner Hygiene", sagt die „Nordd. Allg. Ztg." in einem mit „Man schreibt uns" eingeleiteten Artikel, „fällt der Kampf gegen die Umsturzgelüste in erster Reihe der Vorbeugungskunst als Aufgabe zu." Die Sozialpolitik auf Grund der kaiserlichen Botschaft von 1881 habe die Aufgabe nicht gelöst; es bedürfe anderer Mittel.

„Dabei ist indessen", so schließt die Darlegung, „davon auszugehen, daß nicht sowohl den einzelnen gesetzwidrigen Ausschreitungen durch strenge Sühne und Vergeltung, als vielmehr der umstürzlerischen Wühlarbeit selbst zu begegnen ist, indem man ihr den Boden entzieht und durch Entziehung der Lebensbedingungen, Licht und Luft, das Fortwuchern bestimmt. Die Freiheit der Entwickelung lebensfähiger, guter Triebe im Volksleben wird dadurch nicht verkümmert, sondern erhöht."

Mit welchen Mitteln dieses Ziel zu erreichen ist, wird leider nicht gesagt. Jedenfalls scheinen die Regierungen sich auf die Vorbeugungskunst allein nicht zu verlassen. Wenigstens wird der „Frankf. Ztg." aus München geschrieben, es sei zwar ausgeschlossen, daß Ausnahmegesetze gegen die Anarchie oder gegen die Sozialdemokratie geschaffen würden. Man habe die Formel nicht zu finden vermocht, um die Anarchie fest und sicher zu umgrenzen und habe wohl auch aus den anderswo geschaffenen Anarchistengesetzen keinen besonderen Anreiz zur Nachahmung gewinnen können. Dagegen sei unter den Regierungen erörtert worden, ob man nicht etwas thun müsse, angesichts des Zuströmens der anderswo Ausgewiesenen und ob nicht im allgemeinen Recht überhaupt Abwehrmittel gegen sogenannte Umsturzbestrebungen fixirt oder bestehende Bestimmungen verschärft werden könnten. Zur Zeit würden über Verschärfungen des Strafgesetzbuchs in diesem Sinne thatsächlich noch Verhandlungen unter den Regierungen geführt. Anscheinend sei die Neigung zu einer Verschärfung vorhanden; die Fassung dürfte aber Schwierigkeiten machen — was wir gern glauben.

— Die „Kreuzztg." protestirt feierlichst gegen die Unterstellung, daß die konservative Partei an Unterwerfung unter den Willen des Kaisers denke. Der Kaiser hat sich an eine falsche Adresse gewendet. Der Adel, schreibt sie, als geschichtspolitisches (!) Gebilde kann sich mit der Monarchie allerdings nicht in grundsätzliche Opposition setzen, weil beide innerlich untrennbar zusammenhängen, auf demselben Grunde stehen. Indessen der Adel ist nicht die konservative Partei im Sinne der Gegenwart; zu ihr gehören zahlreiche Personen bürgerlichen Standes und andererseits folgen so manche Adlige einer liberalen Richtung. Die konservative Partei, wie sie sich heute darstellt, soll und will alle Stände des christlichen Volkes umfassen. Wenn sie sich als bloße Adelsvertretung betrachtete, würde sie den Gegnern unmittelbar in die Hände arbeiten, die sogar aus dem Bunde der Landwirthe mit seinen 200 000 Bauern eine „junkerliche Einrichtung" machen möchten u. s. w. Auf der anderen Seite droht das Stöckersche „Volk" den Junkern mit den Wählern. Es schreibt:

„Eine Unterwerfung, ja selbst nur ein Schwanken der konservativen Großgrundbesitzer würde sie um jeden Kredit bei der Masse ihrer Wähler bringen. Die Mehrheit der Landwirthe, die nur die Noth in die politische Agitation getrieben, würde eine etwaige Schwenkung ihrer Führer in keinem Falle mitmachen. So und nicht anders steht die Sachlage."

— In der Absicht, nutzlosen Reklamationen deutscher Interessenten gegen die Anordnungen der russischen Zollunterbehörden vorzubeugen, wird die „Nordd. Allg. Ztg." von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht, daß der Artikel 82 des russischen Zollustaws folgendes vorschreibt:

„Der Chef des Zollbezirkes entscheidet endgültig:
1. in Angelegenheiten, bei denen es sich darum handelt, an Stelle der von den Zollämtern für Unrichtigkeiten in den Deklarationen verfügten Konfiskationen oder Zollstrafen Accidenz treten zu lassen, wenn die Höhe der verfügten Zollstrafe 100 Rbl. nicht übersteigt;
2. bei Beschwerden über eine von den Zollämtern verfügte Konfiskation beschlagnahmter Waaren, wenn der Schätzungswerth der letzteren 100 Rbl. nicht übersteigt.
Beschwerden über eine von den Zollämtern verfügte Konfiskation beschlagnahmter Waaren, deren Schätzungswerth mehr als 100 Rbl. beträgt, werden von dem Chef des Zollbezirks in Begleitung seines eigenen Gutachtens dem Zolldepartement zur Entscheidung vorgelegt."

Hierzu ist noch zu bemerken, daß nach der Rechtsanschauung des russischen Zolldepartements dieser Artikel Reklamationen bis zum Betrage von 100 Rbl. von der Appellation überhaupt ausschließt und demgemäß eine Appellation an diese Behörde in derartigen Angelegenheiten keinerlei Aussicht auf Erfolg bietet.

— Ueber die Einigungsversuche der Antisemiten macht die „Deutsche Wacht" nähere Mittheilungen, welche im Wesentlichen bestätigen, daß auf einem gemeinsamen Parteitag im nächsten Monat eine Zusammenfassung versucht werden soll zwischen der Reformpartei und den deutschsozialen Antisemiten, und zwar will man schon im nächsten Reichstage eine besondere Fraktion bilden, bei der Ahlwardt als Hospitant zugelassen sein soll. Es sollen dabei aber die Besonderheiten der verschiedenen Gruppen bestehen bleiben.

— Der Böckelsche „Reichsherold" ist bereits nach Berlin übergesiedelt, wo auch schon eine Nummer gedruckt ist. Mit der Geldbeschaffung scheint es aber doch noch nicht ganz geglückt zu sein; denn das Format des Blattes ist kleiner und der Inhalt noch geringfügiger geworden. Freilich wird das mit dem „Ueberzug" der Druckerei entschuldigt, und es heißt, nur einstweilen solle die Verkleinerung des Blattes bleiben.

Italien.

W. T. B. **Rom**, 9. Sept. Die „Riforma" betont, daß die Errichtung der apostolischen Präfektur in der Kolonie Erythraea von politisch bedeutsamen, für die Regierung und den Vatikan gleich ehrenvollen Folgen sein werde. Sie fügt jedoch hinzu, es sei ein Irrthum, von einer Versöhnung zu sprechen; viele Jahre würden bis zur Beilegung eines Konfliktes vergehen müssen, welchen keine diplomatische Aktion aus der Welt schaffen oder verschleiern könne, die Zeit allein werde die Lösung bringen.

W. T. B. **Rom**, 10. Sept. Der „Osservatore Romano" veröffentlicht einen Artikel, in welchem der rein religiöse Charakter der Errichtung einer apostolischen Präfektur in Erythraea und der Erledigung der Frage betreffend das Patriarchat in Venedig hervorgehoben wird. In dem Artikel heißt es dann:

Der Papst verfolgt mit der Errichtung der italienischen apostolischen Präfektur in Erythraea keinen politischen Zweck, sondern hatte nur die geistlichen Interessen im Auge.

Bezüglich des Patriarchats in Venedig bemerkt der „Osservatore", er sähe keinen Grund zu der Annahme, daß der heilige Stuhl seine erste Stellung aufgegeben hätte; er glaube vielmehr, die Regierung habe sich von dem Gefühle der Gerechtigkeit leiten lassen und die Reklamationen der Katholiken in Venedig nicht unerhört lassen wollen. — Ein anderes Organ des Vatikans, die „Voce della verità" bestreitet, daß zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung in Betreff der Frage des Patriarchats in Venedig und die Errichtung der Präfektur in Erythraea ein Vergleich zu Stande gekommen sei. Den Gerüchten von einer Aussöhnung zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung stellt die „Voce della verità" die gestrigen Worte der „Riforma" gegenüber, welche sagte, es wäre ein Irrthum, aus diesem Anlaß von einer Aussöhnung zu sprechen. Die „Voce della verità" nimmt zum Schluß Notiz von der Bemerkung der „Riforma", es sei vom Staate weise gehandelt, den versöhnenden Werken der Zeit keine Hindernisse in den Weg zu legen.

Kleines Feuilleton.

* **Brugsch Pascha** †. Von Neuem hat der Tod der deutschen Gelehrtenwelt einen bedeutenden Vertreter entrissen: am gestrigen Sonntage ist Heinrich Brugsch nach mehrjährigem Leiden dahingegangen. Die Aegyptologie verliert einen hervorragenden Forscher und Förderer; und wie die Wissenschaft den Verlust eines berühmten Repräsentanten, so beklagen Alle, die dem Verblichenen im Leben jemals näher getreten sind, den Heimgang eines liebenswürdigen Menschen, eines geistvollen Plauderers und glänzenden Erzählers. Nicht ohne schmerzliche Erfahrungen war dies reiche Leben; mancherlei Familienungemach sollte Brugsch erfahren, das aber auf die Dauer die Heiterkeit seines Wesens nicht zu trüben vermochte. Seit mehr als zwei Jahren kränkelte er. Zwar erholte er sich von Zeit zu Zeit wieder; aber seine eigentliche Lebenskraft schien seitdem nicht unwesentlich erschüttert zu sein. In jüngster Zeit war er starkem Siechthum verfallen, von dem den Siebenundsechzigjährigen nun der Tod erlöst hat. — Heinrich Karl Brugsch, geboren am 18. Februar 1827, lenkte schon als Gymnasiast durch eine Abhandlung „Scriptura Aegyptiorum demotica" die Aufmerksamkeit des Königs Friedrich Wilhelm IV. und Alexanders von Humboldt auf sich. Er ließ sich in der philosophischen Fakultät der Berliner Universität einschreiben und wandte sich ausschließlich dem Studium der Philologie und Archäologie zu. Während seiner Studienzeit hatte er die Museen von London, Paris, Turin und Leyden besucht, und nach Beendigung der Studien gewährte ihm der König die Mittel zu einer wissenschaftlichen Reise nach Aegypten. Er unternahm sie im Jahre 1853, und auf ihr traf er mit dem französischen Archäologen Mariette, der gerade mit der Ausgrabung der Apisgräber bei Memphis beschäftigt war, zusammen. Mit einer reichen wissenschaftlichen Ausbeute für sprachliche und historische Studien versehen, kehrte Brugsch nach Berlin zurück, um sich an der Universität als Privatdozent im Jahre 1854 zu habilitiren. Kurz darauf erfolgte seine Ernennung zum Assistenten am Aegyptischen Museum. Die nächsten Jahre verbrachte er mit den Veröffentlichungen seiner „Reiseberichte aus Aegypten", bis er 1860 der preußischen Gesandtschaft nach Persien beigegeben wurde, mit welcher er fast ganz Persien durchstreifte. Das darauf folgende Jahr findet Brugsch wieder in Deutschland mit der Herausgabe der Beschreibung der „Reise der Königl. preußischen Gesandtschaft in Persien" beschäftigt, doch bald darauf rief ihn seine Ernennung zum preußischen Konsul in Kairo wieder aus seiner Heimath ab. Auf diesem Posten blieb Brugsch bis 1868, um 1870, nachdem er in Göttingen eine Professur für Aegyptologie erhalten hatte, auf Wunsch des Vicekönigs von Aegypten die Leitung der in Kairo befindlichen Ecole d'Egyptologie zu übernehmen. Hierauf folgten Reisen zur Weltausstellung nach Wien und Philadelphia, die Brugsch als Generalkommissar Aegyptens mit dem Titel eines Bey unternahm. Den Rang eines Pascha ertheilte ihm erst Tewfik Pascha. Von 1884 unternahm er noch vier Forschungsreisen wieder nach Aegypten und Persien. Auf der ersten begleitete er den Prinzen Friedrich Karl. Die letzte fällt in das Jahr 1892 und hatte die Erforschung der libyschen Wüste zum Zweck. Zahlreich sind die Werke, Schriften, Aufsätze philologischer, grammatischer, archäologischer, geographisch-politischer und allgemein belletristischer Natur, in die Brugsch die umfassenden Schätze seiner Studien, Forschungen und Reisen niedergelegt hat.

* **Ein bedeutender Auftrag für das neue Reichstagsgebäude** ist soeben von einer Smyrna-Teppichfabrik in Schmiedeberg vollendet worden, es sind zwei Teppiche von kolossaler Größe, deren einer, und zwar der größere von beiden, seinen Platz im Lesezimmer des Reichstagsgebäudes erhalten wird. Seine Dimensionen betragen 9,93 und 23,27 Meter. Da der Teppich nach Plan gearbeitet, nämlich an den Stellen, wo Schränke zu stehen kommen, ausgearbeitet ist, so beträgt sein Flächeninhalt 203,37 Quadratmeter. Sein Gewicht beträgt nicht weniger als $15\frac{1}{4}$ Ctr. oder 762,5 Kilogramm. Er enthält 4 575 825 Knoten oder Maschen. An ihm haben 9 Arbeiterinnen $55\frac{1}{2}$ Tage oder 9 Wochen $1\frac{1}{2}$ Tag gearbeitet. Sein Werth beträgt 5400 M. $\frac{4}{5}$ des oben genannten Gewichts kommen auf die Wolle, $\frac{1}{5}$ macht das leinene Untergewebe aus. Der kleinere Teppich hat die Form eines Achtecks; seine größten Ausdehnungen betragen 11,27 Meter. Er hat einen Flächeninhalt von 131 Quadratmetern und ein Gewicht von 9 Ctr. 82 Pfd., gleich 491 Kilogramm. An ihm haben 12 Arbeiterinnen 35 Tage gearbeitet. Er enthält 2 947 500 Maschen; sein Werth ist 3500 M.

* **Tagen und Fragen.** Die zahlreichen Kongresse und Tage, die zu Beginn dieses Monats im In- und Auslande abgehalten worden sind, veranlassen einen Leser des „Neuen Wiener Abendblatts" zu folgender nicht ganz unbegreiflichen Frage:

Uf! mir liegt's in Kopf und Magen,
Und ich frage mich mit Beben:
Werd' ich diesen Wust von Tagen
Und Kongressen überleben?

Nichts als Or'ginalberichte
Les' ich Morgens in der Presse,
Und wohin den Blick ich richte,
Nichts als Tage und Kongresse.

Nichts als Thesen, was zu ändern,
Wie man hygienisch lebe,
Wie man in den Alpenländern
Den Verkehr der Fremden hebe.

Wie das Ungemach hienieden,
Wie die Reblaus man vernichte,
Wie man wohl den ew'gen Frieden
Und die besten Bienen züchte —

Zoo- und Anthropologen,
Alle sitzen, schwitzen, tagen —
Warum gieb's trotzdem noch immer
So viel ungelöste Fragen?

* **Für die durch die Waldbrände** in Minnesota Heimgesuchten gehen jetzt von allen Theilen des Landes Gelder und Sachen ein. Der Präsident der Great Northern Eisenbahn hat 500 Acres Land geschenkt, um den Nothleidenden Heimstätten zu verschaffen, und außerdem für den Hilfsfond 5000 Dollars beigesteuert. Der Acre des hergegebenen Landes ist 8 Dollars werth. Sir Donald Smith in Montreal hat 5000 Dollars gezeichnet.

* **Kleine Mittheilungen.** Zur 300jährigen Geburtstagsfeier Gustav Adolfs wird vom evangelischen Ober-Kirchenrath am 9. Dezember d. J. eine landeskirchliche Feier angeordnet werden. — Die argentinische Gewehrlieferung ist von der Löweschen Gewehrfabrik in Berlin im vorigen Monat zu Ende geführt worden. Die vom preußischen Kriegsministerium zur Revision der Gewehre zur Löweschen Fabrik beurlaubten Büchsenmacher der königl. Gewehrfabrik in Spandau sind in ihre früheren Stellungen zurückgekehrt. — Aus Wilna kommt die Nachricht, der Zar habe dem Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürsten Hohenlohe, gestattet, die Herrschaft Werki bei Wilna mit ihrem prachtvollen Residenzschloß, die mit zu den Gütern aus der Fürst Wittgensteinschen Erbschaft gehört, als Eigenthum für sich und seine Erben zu behalten. Die übrigen Güter müssen innerhalb zweier Jahre an Russen verkauft werden. — In Belgrad ist am 2. dieses Monats die hochbetagte Mutter des gewesenen Regenten Ristitsch im Alter von 85 Jahren gestorben. Die alte Frau stammte aus einer kleinbürgerlichen Familie aus Kragujevatz und konnte sich an die vornehme Lebensführung im Hause ihres Sohnes nicht gewöhnen. Sie wohnte still und zurückgezogen in einem kleinen Häuschen und machte nicht den mindesten Anspruch darauf, an dem Glanze theilzunehmen, der im Palais Ristitsch entfaltet wurde. Wohl erfüllte es sie mit nicht geringer Freude, ihren Sohn aus eigener Kraft zu solcher Höhe emporgestiegen zu sehen, aber für sich selbst hatte sie keine besonderen Wünsche und Bedürfnisse. — Vermummte Räuber drangen in Brügge in das Schloß Wyneae, knebelten den Schloßbesitzer Christiaens und raubten für 100 000 Frcs. Werthpapiere. Die Räuber wurden verhaftet.

Aus dem Gerichtssaal.

n. **Posen,** 10. Sept. In der heutigen Sitzung der dritten Ferienstrafkammer wurde in zweiter Instanz gegen den Wirth Julius Hannebohm aus Pinne Dorf verhandelt. Der Knecht des Angeklagten hatte an mehreren Tagen im Mai d. J. Vieh auf einem Platz weiden lassen, der der Frau v. Massenbach gehörte, welche denselben der Stadt Pinne als Bleichplatz für Wäsche überlassen hatte. Die Polizeiverwaltung in Pinne hatte sowohl dem Knecht als auch dem Angeklagten eine Strafverfügung über je 15 Mark zugehen lassen. Während der Knecht seine Strafe bezahlte, erhob Hannebohm Widerspruch. Das Schöffengericht in Pinne erkannte auch am 11. Juni d. J. auf Freisprechung, die Staatsanwaltschaft hatte aber Berufung gegen das Urtheil eingelegt und in der heutigen Verhandlung wurde Hannebohm zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt; der Staatsanwalt hatte 15 Mk. beantragt. Hannebohm will sich bei dem Urtheil nicht beruhigen; er wird Revision anmelden.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 10. Sept. 300 Schutzleute werden am 1. Oktober in Berlin neu eingestellt werden.

Aus Versehen vergiftet. In größter Aufregung suchte dieser Tage zu später Abendstunde der Referendar Sch. im Augusta-Hospital Hilfe; er habe sich in Folge eines Versehens vergiftet. Der junge Herr hatte einer Kneiperei beigewohnt und wollte sich in seiner Wohnung ernüchtern. Anstatt doppeltkohlensaures Natron nahm er irrthümlich eine größere Menge Kali chloricum. Gegenmittel, die ein Assistenzarzt anwandte, thaten ihre Schuldigkeit.

Ein netter Ehemann. Wiederholt versuchter Todtschlag war die Veranlassung, daß der Maurer H. verhaftet wurde. Nach den Angaben seiner Frau hat er diese schon oft gemißhandelt. Nach einem mißlungenen Versuche, sie zu erwürgen, wollte er sie mitsammt ihrem Kinde aus einem Fenster des zweiten Stockwerks auf die Straße schleudern. Als ihm dieses mißlang, befestigte er an einem Balken in der Küche einen Strick, stellte eine kunstgerechte Schlinge her und versuchte die Frau zu erhängen. Auch diesen dritten Versuch, sich der Gattin zu entledigen, brachte er nicht zu Wege, da das Opfer sich sträubte. Die Vorgänge kamen zur Kenntniß der Polizei, die den Verbrecher sofort verhaftete.

* **Ueber das furchtbare Eisenbahnunglück bei Apilly** wird noch Folgendes bekannt. Der Paris-Kölner Schnellzug fuhr auf demselben Geleise in den Bahnhof von Apilly ein, auf dem eine Güterzugmaschine rangirte. Der Stationsvorsteher Bouley von Apilly, welcher die Gefahr herannahen sah, versuchte, den beiden Lokomotivführern Signale zu geben. Als jedoch diese unbemerkt blieben, trat er auf das Geleise, auf dem die beiden Maschinen sich entgegenrasten und schwenkte ununterbrochen eine rothe Fahne. Da wurde er vom Blitzzuge erfaßt, zerstückelt und weit fortgeschleudert. Gleich darauf erfolgte der Zusammenstoß; beide Maschinenführer hatten zu spät Kontredampf gegeben. Der Führer der Rangirmaschine wurde sofort getödet, dem des Blitzzuges der Kopf gespalten. Die Wagen des Blitzzuges schoben sich über einander; die vorderen thürmten sich etwa 30 Meter hoch auf. Aus dem Innern der Waggons ertönten herzzerreißende Schreie und Hilferufe. Zerbrochene Wagentheile und menschliche Körpertheile lagen umher. Es waren weder Aerzte, noch sonstige Hilfe zur Stelle. Da der Stationsvorsteher getödtet war, konnte keine amtliche Meldung nach der nächstgelegenen Station gegeben werden. Ein Reisender konnte glücklicherweise telegraphiren, er rief die Station Chauny um Hilfe an. Von dort langte gegen 5 Uhr ein Hilfszug mit 4 Aerzten und Arbeitern an. Ein zweiter Zug traf um 6 Uhr mit 3 Aerzten und mehreren Ingenieuren ein. Priester reichten den Schwerverwundeten die Sterbesakramente. — Alle Opfer des Unglücks hatten sich in den für Köln bestimmten Wagenabtheilen befunden. Unter den Opfern befindet sich Unterdirektor Lefort von der Schlafwagengesellschaft und ein Geistlicher. Die Verwundeten, über zwanzig, wurden mittelst Separatzuges nach Paris gebracht, einige konnten jedoch wegen ihres bedenklichen Zustandes nicht transportirt werden. — Der Zug erreichte an der Stelle, wo der Zusammenstoß erfolgte, in Folge des abfallenden Terrains die Maximalgeschwindigkeit von hundert Kilometern. Daraus erklärt sich die gräßliche Wirkung des Anpralls an eine einzige Lokomotive, wobei noch Kontredampf gegeben war. Wen die Verantwortung trifft, ist noch nicht festgestellt. Dem „Berl. Tageb." wird noch aus Brüssel telegraphirt, daß sich die Pariser Eisenbahngesellschaft geweigert habe, die Namen der Verunglückten zu nennen.

Zur Choleragefahr.

* Aus Myslowitz wird der „Bresl. Ztg." unter dem 9. d. Mts. geschrieben: Der hiesige Magistrat hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, wegen der zunehmenden Choleragefahr beim Regierungspräsidenten in Oppeln die vollständige Grenzsperre zu beantragen.

Amsterdam, 10. Sept. Vom 4. d. Mts. bis heute sind in 12 Gemeinden 19 Erkrankungen an Cholera und 16 Todesfälle vorgekommen.

Lokales.

Posen, 11. September.

* Die der diesseitigen Polizeidirektion unterstellten Exekutivbeamten haben Anweisung erhalten, dafür zu sorgen, daß beim Verkauf von Nahrungsmitteln sowohl in den festen Verkaufsstellen als auch auf den Wochenmärkten die peinlichste Reinlichkeit beobachtet wird. Gefäße, Umhüllungen und Verpackungsmaterial müssen sich stets in sauberem Zustande befinden und sollen unzweifelhaft verdorbene der Gesundheit schädliche Waaren unter allen Umständen mit Beschlag belegt werden. Namentlich ist nach dieser Richtung hin gegen die aus Rußland hier ankommenden und die hiesigen Wochenmärkte besuchenden Händler, welche ihre Waaren vielfach in schmutzigen Behältern und Gefäßen zum Verkauf feil bieten, mit größter Strenge vorzugehen.

z. **Der Handwerkerverein** besichtigte gestern Abend 6 Uhr den Tunnel am Wildathor.

z. **Eine Anzahl Geistliche** traf gestern aus der Umgegend Posens zu einem 8tägigen Kursus hier ein.

z. **Stubenbrand.** Heute früh 4¾ Uhr geriethen in einer Wohnung des Hauses Schrodkamarkt Nr. 2 zwei mit Lumpen gefüllte Kisten in Brand, und zwar dadurch, daß eine brennende Wachskerze auf die Kisten gestellt wurde, umfiel und die Lumpen hierdurch Feuer fingen. Der Brand wurde von Stubenbewohnern gelöscht, sodaß die Feuerwehr nicht alarmirt werden brauchte.

z. **Ein vielversprechendes Bürschchen.** Gestern Abend wurde der 13 Jahre alte Schüler Mieczislaus Schwarz von hier welcher seit 4 Wochen keine Schule besucht und sich während dieser Zeit obdachlos umhergetrieben hat, verhaftet. Seine Schulbücher hat derselbe vor 4 Wochen an der faulen Warthe vergraben.

Aus der Provinz Posen.

⊙ **Lissa i. P.,** 8. Sept. [Schwurgerichtsperiode. Haltestelle. Bienenzüchterverein. Konferenz.] Die dritte Schwurgerichtsperiode beim hiesigen Landgericht beginnt am 8. Oktober unter dem Vorsitz des Landgerichtsraths Tietze. 30 Herren sind als Geschworene ausgelooft; dazu gehören aus Lissa Wirthschaftsinspektor Härtel, Gutsbesitzer Brauner, Kaufmann Pawel, Kulturtechniker Risse und Hauptsteueramts-Kontrolleur Zipper. — Der bisherige Haltepunkt Glogau-Stadtforst auf der Bahnstrecke zwischen Glogau und Driebitz wird vom 1. Oktober ab eingehen und an seiner Stelle auf dieser Strecke eine neue Haltestelle „Glogischdorf" eröffnet. — Der Bienenzüchterverein zu Pempowo hat vom Oberpräsidenten eine Zuwendung von 40 Mark erhalten. Es sind für diesen Betrag allerhand bienenwirthschaftliche Gegenstände beschafft worden. — Am 5. d. Mts. fand in Schwetzkau eine Lehrerkonferenz unter Leitung des Schulraths Feblberg von hier statt, in der eine Musterlektion über ein geschichtliches Thema und ein Referat über das Thema „Was hat der Lehrer zu thun, um die Schüler zum lauten und deutlichen Sprechen zu bringen?" gehalten wurde.

☞ **Schneidemühl,** 10. Sept. [Versammlung.] Vorgestern hielten die Grundbesitzer, welche durch die Brunnenkatastrophe geschädigt worden sind, in dem Kaufmann von Srebrnickischen Restaurant eine Versammlung ab, in welcher eine längere Besprechung über die Entschädigungsfrage gepflogen wurde. Von dem Leiter der Versammlung wurde mitgetheilt, daß die genehmigte Brunnenlotterie einen Ueberschuß von 301 090 M. ergiebt. Von den eingegangenen Unterstützungen auswärtiger Gemeinden sind noch 57 000 M. unvertheilt. Ferner hat die Schneeballkollekte 12 000 M. eingebracht und an Briefmarken sind 3000 M. eingegangen, zusammen 373 090 M. Der abgeschätzte Werth der beschädigten Grundstücke ohne Gebäude beträgt 147 180 M., doch ist es noch fraglich, ob dieser Werth voll zur Verrechnung kommen wird, da der Baugrund nach dem Gutachten von Sachverständigen nicht vollwerthig ist. Der Gesammtschaden mit Einschluß der Gebäude beträgt 526 350 M. Die Versammlung beschloß, von weiteren Schritten vorläufig Abstand zu nehmen und abzuwarten, was die Stadt zur Befriedigung der Geschädigten thun wird.

a. **Inowrazlaw,** 9. Sept. [Zuckerfabriken. Knappschaftsball.] Die Kampagne der Zuckerfabrik Kruschwitz wird auf allen Stationen am 15. September cr. eröffnet. Der Zuschlag im September geschieht in derselben Weise, wie im vorjährigen September. Die Zuckerfabrik Wierzchalawic eröffnet ihre Kampagne am 17. September. Die Zuckerfabrik Kujawien am 18. September. Die Rübenwaagen in Argenau, Inowrazlaw, Mogilno, Montwy und Strelno werden vom 17. d. M. ab in Thätigkeit gesetzt; die in Konowo erst am 21. d. M. Die Fabrik Amsee zahlt im Monat September pro Zentner 5 Pf. mehr, als sie zu zahlen verpflichtet ist. Die Rübenbahnen von Twierdzyn und Wilhelmsee nehmen am 15. d. M. den Betrieb auf. In Anbetracht der diesjährigen großen Rübenernte wird der Andrang der Abnehmer im Monat Oktober voraussichtlich zu stark werden; die Fabrik Kujawien wird in diesem Falle von ihrem zustehenden Rechte Gebrauch machen und die Abnahme-Station auf 8 Tage schließen. Deshalb wäre es geboten, daß die Produzenten schon im September mit der Lieferung schärfer vorgingen. Die Zuckerfabrik Tuczno eröffnet erst ihre Kampagne am 20. September. Diejenigen Arbeiter, welche bis zum 19. September engagirt werden, erhalten außer freiem Quartier, täglich warmer Suppe, auch einen recht guten Lohn. Die später eingestellten Arbeiter erfahren nichts von diesen Vergünstigungen. Die Kartoffelstärkemehlfabrik eröffnet morgen, den 10. d. M., ihre Kampagne; die Abnahme von Kartoffellieferungen hat schon früher begonnen. — Der alljährlich im August stattfindende Knappschaftsball der königlichen Salinen fand diesmal erst gestern im Kurhause statt, da früher kein passendes Lokal frei war. Alle Beamten der Saline, viele geladene Gäste, sämmtliche Arbeiter mit ihren Frauen und Kindern waren anwesend. Die Kosten für die Musik und die Bewirthung der Arbeiter trägt die Salinenkasse. Außerdem gaben viele Bessersituirte den Arbeitern manches Fäßchen Bier ꝛc. zum Besten. Der Tanz währte bis gegen Morgen.

□ **Podsamtsche,** 10. Sept. [Feuer.] Gestern Abend 7½ Uhr brach auf der dem Prinzen Heinrich von Preußen gehörigen Domäne Wilhelmshof Feuer aus. Das Gut ist hoch gelegen und konnte man das Feuer meilenweit ganz deutlich sehen. Es brannte eine 71 Meter lange mit Getreide gefüllte Scheune. Von einer dem Gutsbesitzer Herig in Osin gehörigen Dampfdreschmaschine, welche vor der Scheune stand, verbrannte der Dreschkasten vollständig. Zahlreiche Löschmannschaften waren hinzugeeilt, so die Spritzen von Podsamtsche, Opatow und Donaborow, doch fehlte es an Wasser, da das wenige Wasser des Brunnens längst verbraucht war. Das Wasser mußte Kilometer weit angefahren werden. Auch die Scheune und die daran stoßende Schirrkammer brannte völlig nieder; glücklicherweise standen die brennenden Gebäude in ziemlicher Entfernung von den übrigen Gebäuden, auch wurden die Flammen vom Winde ins Freie getrieben, sodaß der Brand keine größeren Dimensionen annehmen konnte. Pächter des Gutes ist Herr Freyer in Kunzensruh.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Marienburg,** 10. Sept. [Während der hiesigen Kaisertage] wurden hier, so meldet die „Danz. Ztg.", von ruchlosen Händen geschriebene Zettel anarchistischen Inhaltes anzukleben versucht. In der hiesigen Bürgerschaft wird der Vorgang aufs lebhafteste bedauert. Zwei Personen, die man im Verdacht der Theilnahme oder Urheberschaft hat, sind von der Polizei verhaftet worden.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 10. Sept. Die Herbstübungsflotte ist heute Nachmittag um 1½ Uhr in See gegangen.

Kiel, 10. Sept. Prinzessin Heinrich ist heute Mittag via Hamburg und Vlissingen nach England abgereist.

Swinemünde, 10. Sept. Die Kaiserliche Yacht „Hohenzollern" ist heute Abend hier eingetroffen und legte am Bollwerk beim Zollschuppen Nr. 1 an. Während der Flottenmanöver ist hier ein überaus starker Fremdenzufluß zu erwarten. Schon jetzt sind sämmtliche Plätze der hiesigen Dampfer belegt.

Frankfurt a. M., 10. Sept. Der „Frankfurter Zeitung" wird aus Wien gemeldet, daß der bekannte Banquier Victor Freiherr v. Erlanger gestern in Genf gestorben ist.

Kurzel, 10. Sept. Der Bezirkspräsident überreichte heute vor versammelter evangelischer Gemeinde eine Prachtbibel welche der Kaiser und die Kaiserin zum heutigen Gedenktage des vorjährigen ersten deutschen Gottesdienstes in der alten Hugenottenkirche geschenkt hatten. An die Uebergabe der Bibel schloß sich ein kurzer Gottesdienst an.

Stuttgart, 10. Sept. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" veröffentlicht die Ernennung des früheren Vizepräsidenten der

3. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. September 1894. — 1. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

68 290 540 (200 71 903 120 85 97 391 432 66 33 69 (1500) **2**267 375 451 507 657 797 833 48 **3**074 76 175 524 30 77 612 56 700 27 917 **4**002 24 (200) 34 192 204 350 411 36 (200) 637 849 99 972 **5**032 (200) 174 216 76 303 70 91 506 691 801 931 **6**158 67 277 604 11 993 **7**191 554 57 64 874 919 76 **8**022 67 500 715 65 68 839 68 74 **9**000 88 155 68 346 78 476 586 630 51 63 747 925

10046 311 37 67 428 50 633 51 750 972 79 **11**008 26 107 26 243 85 331 416 **12**016 178 251 458 658 746 838 (200) 90 **13**046 327 (200) 54 466 553 692 819 **14**089 194 270 314 50 81 **15**048 139 (200) 252 415 39 48 618 55 96 792 858 62 67 **16**053 151 380 430 501 704 821 92 993 **17**092 164 266 77 464 711 29 88 888 981 **18**178 212 321 486 571 633 (500) 797 **19**048 147 297 400 582 783 964

20193 232 325 (200) 414 768 80 851 **21**006 21 124 72 219 84 402 9 34 92 581 611 14 60 (200) 802 987 96 **22**469 716 800 30 (200) 53 934 53 **23**113 42 322 47 422 34 545 602 845 48 **24**113 33 62 752 829 **25**006 77 82 (300) 105 78 383 420 519 804 74 943 **26**377 416 616 722 27 921 **27**089 139 268 359 913 **28**002 25 153 90 356 661 90 95 801 66 954 94 **29**314 82 597 612 771 74 821 84 96

30085 238 810 28 33 951 **31**005 10 365 409 587 860 **32**066 109 285 341 79 436 697 **33**000 186 407 726 930 **34**106 321 496 589 727 66 947 97 **35**087 151 264 682 834 930 59 **36**042 108 240 310 548 616 749 905 **37**036 165 78 411 36 (200) 564 682 90 758 71 883 **38**117 74 177 245 66 527 **39**136 56 247 52 592 930

40114 59 379 610 53 63 86 90 795 957 58 84 **41**001 45 127 44 354 597 776 913 **42**012 69 76 113 335 721 940 78 **43**073 85 146 250 858 944 **44**017 207 350 480 577 728 50 77 853 61 909 **45**106 257 (200) 388 434 548 824 61 **46**004 200 447 48 696 831 994 **47**010 36 264 303 676 80 706 41 89 918 69 **48**072 103 37 260 487 788 854 908 18 **49**113 98 355 423 59 815 981 91 93 96

50074 120 270 80 313 872 902 **51**052 132 263 561 605 837 70 937 86 **52**152 211 51 412 34 626 62 781 954 **53**205 35 89 338 55 710 51 847 **54**346 431 582 612 59 701 70 96 886 940 42 91 **55**062 80 260 622 55 62 710 53 68 76 991 **56**014 153 596 612 53 931 55 **57**094 192 278 324 56 580 650 81 769 814 92 **58**092 213 66 331 453 57 74 514 68 83 651 762 77 (200) 848 974 **59**070 85 294 460 68 97 661 64 67 707 802 75

60048 287 313 73 524 34 607 807 924 34 47 **61**038 176 237 319 474 903 **62**030 122 (500) 43 53 77 86 375 (200) 703 (200) 871 946 **63**122 77 214 367 70 85 487 **64**041 220 405 732 830 **65**150 213 365 (300) 509 644 719 70 (200) 818 915 **66**327 97 419 80 529 32 (300) 37 67 794 933 **67**007 8 305 447 526 611 779 874 97 939 **68**321 25 (300) 38 451 795 892 (200) 941 **69**237 346 90 526 630 953

70136 280 404 697 **71**187 (500) 208 24 380 533 (200) 35 84 648 **72**119 38 221 25 309 67 56 73 606 958 **73**312 19 59 498 529 648 93 701 63 833 928 94 97 **74**193 220 28 45 65 354 403 20 23 32 69 91 542 64 694 841 943 73 **75**101 38 214 372 512 722 815 20 918 97 **76**398 (200) 515 76 642 64 91 788 802 **77**077 161 526 631 88 782 841 62 933 96 **78**044 190 202 386 402 52 913 **79**056 290 673 78 727 870 931 52

80022 53 60 131 72 724 (1500) 77 872 900 **81**074 135 404 **82**196 271 97 428 48 66 96 503 661 83 835 910 34 51 75 **83**049 78 176 371 428 526 75 78 880 960 (200) **84**120 316 634 38 820 80 99 924 **85**174 225 611 819 **86**112 40 71 334 418 25 98 530 91 95 601 703 31 64 88 877 **87**002 129 222 34 61 (200) 655 788 812 17 31 902 76 85 **88**108 309 541 796 848 62 992 **89**027 41 133 628 55 94 (200) 96 724 829 938

90272 80 375 80 436 47 558 618 85 98 709 **91**025 87 848 971 **92**028 109 65 318 597 666 69 946 **93**004 36 194 201 529 625 709 86 **94**013 272 (300) 316 470 663 83 96 762 **95**053 64 149 63 378 559 629 802 76 910 19 49 **96**046 267 304 623 828 910 39 76 **97**147 73 88 378 99 434 590 816 80 914 (200) 91 **98**239 446 74 502 3 25 624 65 712 42 72 73 **99**013 52 72 92 112 52 (500) 305 57 423 594 601 82 955

100039 298 327 80 487 624 40 725 856 980 99 **101**169 85 221 84 486 515 863 906 **102**183 283 330 439 69 566 827 74 82 **103**149 374 408 11 542 737 937 (1500) 95 **104**005 15 38 146 253 304 573 91 854 913 **105**282 564 72 702 (200) **106** 64 172 95 213 75 388 615 18 868 **107**047 324 84 98 604 873 **108**040 201 384 616 91 767 823 934 56 (300) 57 **109**083 125 358 419 65 640 828 998

110111 76 202 57 484 570 709 862 98 938 56 **111**076 129 42 95 223 311 15 32 527 601 29 55 738 932 **112**112 315 465 566 772 876 916 60 **113**214 50 414 522 (200) 700 804 **114**145 337 466 539 57 740 **115**181 (300) 484 627 **116**274 300 26 409 74 78 889 977 **117**244 363 405 517 48 618 59 69 **118**028 177 346 488 604 767 **119**187 282 86 395 456 924 43

120170 255 749 871 **121**210 (200) 27 315 410 30 960 66 **122**213 456 733 49 882 909 17 52 54 **123**108 380 415 21 33 (200) 87 94 639 96 **124**050 65 86 91 230 56 312 70 486 584 628 862 912 **125**202 27 508 13 93 769 (200) 806 37 984 91 **126**003 175 391 409 57 76 831 39 94 948 87 **127**154 239 315 49 **128**013 40 57 77 85 166 211 539 68 634 756 904 **129**059 254 442 60 91 607 83 783

130447 592 770 **131**069 96 392 411 24 33 43 80 635 45 788 **132**075 102 27 263 84 312 46 568 741 (200) **133**039 219 476 80 731 **134**202 14 18 452 54 571 665 724 32 802 5 82 936 **135**119 63 600 25 743 **136**041 95 102 23 69 372 417 542 782 **137**266 87 608 46 738 959 **138**138 (200) 712 871 998 **139**047 57 373 501 63 996 99

140062 (200) 98 180 (200) 285 315 58 411 561 753 726 94 **141**083 289 604 39 717 28 83 958 **142**003 (300) 115 (300) 235 319 81 407 67 522 (200) **143**044 479 553 600 738 846 **144**066 202 520 55 641 971 **145**009 132 362 882 904 **146**011 171 (200) 464 589 648 94 713 880 **147**070 101 290 341 425 47 55 64 565 677 846 936 **148**005 9 64 258 435 613 93 708 863 926 **149**014 (200) 15 23 102 213 321 436 578 618 837 56 950

150194 430 36 541 97 99 661 828 959 **151**035 75 101 30 81 94 295 494 (200) 589 97 688 **152**049 584 627 860 **153**009 60 33 88 114 221 54 58 74 362 72 (3000) 97 538 801 929 **154**030 131 419 535 42 97 **155**309 25 28 755 89 97 **156**064 99 216 (200) 23 28 41 (200) 49 64 79 86 305 49 409 522 823 85 953 **157**036 303 83 732 34 821 70 **158**003 260 457 509 37 823 **159**088 91 128 215 16 18 99 390 491 769 806 933 45

160131 246 620 738 891 922 **161**021 146 278 337 67 78 596 619 94 854 (200) 97 960 **162**251 94 329 414 47 515 34 74 89 770 827 **163**071 591 633 722 88 804 948 **164**071 119 333 467 77 788 901 58 72 **165**025 105 88 304 44 84 475 562 76 698 **166**216 23 61 360 76 434 5 6 648 777 814 910 **167**002 124 71 314 (200) 27 61 508 610 23 720 935 **168**124 311 456 75 692 758 803 65 **169**022 162 246 559 (200) 419 625 98 680 702

170019 219 66 73 504 34 64 839 944 **171**035 (300) 40 165 277 427 944 **172**066 251 86 662 **173**023 176 410 5 2 630 758 839 63 992 **174**240 390 449 87 678 897 **175**076 83 94 232 520 58 644 822 **176**015 52 99 153 351 95 422 81 594 705 94 917 20 99 **177**016 110 71 223 408 15 73 618 62 710 (500) 73 812 948 **178**016 23 51 54 254 717 820 927 39 71 **179**020 191 649 717 887 952

180151 281 85 345 499 602 46 82 (200) 809 33 47 911 **181**074 126 75 383 504 95 911 15 29 61 70 **182**019 239 72 302 85 (500) 482 626 720 96 854 **183** 65 93 480 523 917 57 **184**309 31 56 473 80 741 53 864 972 **185**019 78 269 335 554 771 944 (200) 86 **186**092 145 412 577 828 35 907 24 **187**175 282 508 900 52 76 93 **188**012 28 271 344 461 509 26 97 656 702 41 **189**079 346 584 613

190001 72 211 12 494 622 39 42 731 870 **191**003 184 207 74 387 428 35 74 766 815 37 **192**343 511 684 743 927 **193**111 89 79 234 76 484 535 49 66 662 779 842 918 75 92 **194**213 16 52 300 528 698 717 985 **195**024 146 345 (200) 64 513 647 872 989 **196**023 92 181 203 58 91 559 711 874 **197**229 74 390 400 539 49 84 89 **198**053 83 207 309 26 53 84 461 81 550 58 74 97 605 73 893 932 **199**003 35 440 58 912 57 (200)

200011 100 272 81 491 627 58 753 818 97 **201**191 222 74 393 416 78 570 611 802 999 **202**125 272 99 456 575 696 765 **203**025 94 134 71 205 26 74 319 96 468 571 641 841 935 **204**270 342 423 880 81 928 45 **205**078 256 352 407 12 510 686 797 866 73 78 905 82 **206**003 46 95 168 263 385 607 16 22 735 (300) 77 88 **207**208 362 625 (200) 36 37 775 938 **208**147 602 5 42 727 34 854 87 **209**158 392 422 581 696 835 90 921 89

210005 98 109 256 318 400 776 912 43 **211**082 213 395 405 617 63 96 762 800 931 62 **212**044 116 48 246 56 405 543 691 719 (200) 52 62 71 858 905 7 18 **213**069 99 163 65 95 229 37 470 74 692 711 51 96 83 **214**179 (200) 338 434 91 95 513 48 670 **215**418 619 976 92 **216**066 104 289 304 406 431 (500) 615 91 753 (200) 8 0 5. **217**004 318 50 57 67 837 43 **218**119 27 77 291 332 422 500 29 708 42 908 **219**151 614 761 63

220098 124 202 20 76 395 465 67 (200) 545 899 **221**025 130 232 375 94 472 603 865 966 **222**174 292 613 25 717 **223**051 247 330 (200) 31 70 97 455 80 534 69 686 756 **224**215 305 41 91 495 601 755 **225**061 518

württembergischen Kammer und seitherigen Gemeinderathes Dr. v. Golz zum Wirklichen Staatsrath.

München, 10. Sept. Den „Münch. N. Nachr." zufolge fuhr gestern Abend in dem Ingolstädter Centralbahnhof die Maschine des Güterzuges 1822 dem einfahrenden Güterzug in die Flanke; die Maschinen und fünf Wagen entgleisten. Der materielle Schaden ist erheblich; verletzt wurde Niemand.

Lemberg, 10. Sept. Als Kaiser Franz Josef gestern Abend in der in prachtvoller elektrischer Beleuchtung strahlenden Ausstellung erschien, wurde ihm von der vieltausendköpfigen Menge eine begeisterte Huldigung dargebracht. Nachdem die Liedervorträge des Sängerkorps zu Ende waren, begab sich der Kaiser zu Fuß die ganze Avenue entlang mitten durch die Spalier bildende ihm zujubelnde Menschenmenge zum Ausgange.

Lemberg, 10. Sept. Der Kaiser ertheilte heute Vormittag zahlreiche Audienzen und empfing den russischen Konsul in Lemberg. Dem Ministerpräsidenten Fürsten Windischgrätz wurden heute Mittag die Spitzen der Behörden vorgestellt.

Prag, 10. Sept. Der Kaiser ließ der Stadt Landskron für den außerordentlich festlichen Empfang, die patriotische Gesinnung und die Beweise treuer Anhänglichkeit an das Kaiserhaus seine herzliche Anerkennung aussprechen. Der Kaiser habe sich mit wahrer Genugthuung von dem friedlichen Wetteifer der beiden Volksstämme überzeugt.

Paris, 10. Sept. Der Deputirte Le Myre de Vilers soll am 14. d. Mts. in Spezialkommission nach Madagascar abreisen.

Paris, 10. Sept. Zu der Entsendung des Deputirten Le Myre de Vilers nach Madagascar bemerkt der „Temps", angesichts der auf der Insel herrschenden Zustände sei eine Entscheidung nothwendig. Die Hovas-Regierung müsse unzweideutig erklären, ob sie Frankreich als Feind behandeln und so die von allen Sachkundigen geforderte bewaffnete Expedition unvermeidlich machen wolle.

Paris, 10. Sept. Unter den Opfern bei dem Eisenbahnunglück in Apilly befindet sich wie gemeldet, nach amtlicher Auskunft nur ein deutscher Reisender Löwenstein aus Elberfeld, welcher Verletzungen am Bein erlitten hat. Im Ganzen haben sich 5 Todte und 10 Verwundete ergeben. Die Herkunft aller ist bis auf eine getödtete Dame Namens Holm festgestellt worden.

Glasgow, 10. Sept. Der Newyorker Dampfer „Assyrian" ist im Fahrwasser des Clyde auf Grund gerathen und fest geblieben. Bugsirdampfer sind zu seiner Flottmachung abgegangen.

Kopenhagen, 10. Sept. Nach einer brieflichen Mittheilung aus Reykiavik auf Island hat das Althing den Beschluß gefaßt, den Minister für Island aufzufordern, in allen den Fällen, in denen die Sanktionirung der vom Althing angenommenen Gesetzesvorlagen verweigert wird, die Sanktionsvorschläge des Landeshauptmanns von Island in dem isländischen Regierungsblatt zu veröffentlichen damit ersehen werden könne, ob der Landeshauptmann auf den Ausgang der betreffenden Angelegenheit Einfluß gehabt hat oder nicht.

Kopenhagen, 10. Sept. Der am 2. d. Mts. im Fahrwasser der Drogde gesunkene deutsche Schooner „Elfrieda Mumm" ist heute von Bergungsdampfern gehoben worden.

Amsterdam, 10. Sept. Nach Blättermeldungen aus Batavia sind auf Lombok Mataram und Tjakra Negra durch das Feuer der Batterien zerstört worden. Die Sasaks von Batoeklian kämpften mit den Balinesen nördlich von Narmada. Einige tausend Sasaks besetzten die Gegend südlich von Mataram und Tjakra Negra bis zum Meer. Djilantik ist nach Karang-Asem auf Bali geflohen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 11. September, Morgens.

Die Morgenblätter melden aus Lemberg: Während der Kaiser die Ausstellung besuchte kam, es auf der elektrischen Bahn infolge des großen Menschenandranges zum Zusammenstoß zweier Waggons, wobei 7 Personen schwer, viele leicht verletzt wurden.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Pest: Ein Cafetierdiener, Vizepräsident eines hiesigen Veteranenvereins, hat das ganze Vereinsvermögen im Betrage von 9000 Gulden defraudirt und ist flüchtig geworden.

Königsberg, 11. Sept. Der König von Württemberg, welcher sich eine leichte Erkältung zugezogen, blieb in Folge dessen den gestrigen Manövern fern; er wird sich auch heute noch Schonung auferlegen und voraussichtlich nicht nach dem Manövergelände begeben.

Schlobitten, 11. Sept. Der Kaiser kehrte gestern 6¾ Uhr aus dem Manövergelände in das Schloß zurück, wo um 7 Uhr Abendtafel stattfand. Die Kaiserin war Mittags unerwartet mit Fräulein v. Gersdorf zu Pferde im Manövergelände erschienen und kehrte um 3 Uhr über Mühlhausen nach Königsberg zurück. Nachdem das 17. Armeekorps zuerst die 2. Division des I. Armeekorps geschlagen hatte, machte das 17. Armeekorps eine Schwenkung und warf auch die erste Division, die wegen weiter Entfernung sehr spät eintraf, zurück. Der Kaiser wird morgen voraussichtlich das I. Armeekorps führen. Morgen dürfte es dann zur Schlacht kommen.

Neapel, 10. Sept. Heute wurde gelegentlich des zehnten Jahrestages des Besuches des Königs während der Cholera in Gegenwart aller Behörden und einer großen Menschenmenge die Gedenktafel eingeweiht. Crispi hielt eine Rede, worin er an den Besuch des hochherzigen Königs und die Begegnung desselben mit dem Kardinal San Felice erinnert. Crispi fuhr fort: „Die menschliche Gesellschaft durchlebe eine schmerzliche kritische Zeit. Mehr als jemals mache sich die Nothwendigkeit des Zusammengehens der weltlichen und religiösen Gewalt fühlbar, um das irregeleitete Volk auf den Weg der Gerechtigkeit und Liebe zurückzuführen. Aus den finsteren Höhlen sei jene infame Sekte hervorgegangen, auf deren Fahnen die Inschrift stehe: „Weder Gott, noch Gebieter." Vereint wollen wir zusammenhalten zur Bekämpfung dieser Ungeheuer und auf unseren Fahnen stehe: „Mit Gott für König und Vaterland". Diese Formel ist nicht neu, sondern eine Folgerung jener von Mancini nach dem Plebiszit vom 21. Oktober 1860 gesagten. Halten wir diese Fahnen hoch, zeigen wir sie dem Volke als ein Wahrzeichen: „In diesem Zeichen wirst du siegen". Crispis Rede wurde oft durch Beifall unterbrochen. Schließlich wurden Crispi von der ungeheuren Menschenmenge begeisterte Ovationen dargebracht.

Paris, 11. Sept. Der bei dem Eisenbahnunglück in Apilly am Fuße verwundete Deutsche ist gestern Abend nach Köln abgereist.

Washington, 11. Sept. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureaus für Monat August, war der Durchschnittsstand des Mais 63,4 derjenige des Frühjahrs- und Winterweizen zusammen 83,7, des Roggens 86,9, des Hafers 77,8, der Gerste 41,5, der Baumwolle 85,9.

3. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. September 1894. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

127 80 (300) 206 16 335 528 78 636 973 **1**145 255 718 973 **2**008 60 145 94 621 876 901 **3**009 208 (300) 364 96 569 698 797 827 **4**063 122 208 366 520 42 673 828 88 955 **5**014 91 345 440 524 35 62 853 85 **6**042 169 606 30 715 83 822 24 **7**079 126 211 597 674 724 877 910 50 **8**160 254 452 81 87 89 577 (200) 774 829 55 942 (200) 81 **9**027 239 334 569 600 68 751 851 918 21

10069 212 65 508 24 608 (200) 26 71 723 75 899 **11**039 402 77 538 44 635 52 54 79 785 970 **12**026 87 145 329 39 753 950 53 **13**118 250 510 22 820 **14**037 222 65 380 551 63 729 79 (300) 83 967 **15**036 161 785 (200) 864 81 960 **16**027 170 282 323 465 69 670 949 (200) **17**107 35 254 558 89 680 81 **18**186 243 62 404 562 618 25 711 95 861 **19**003 21 46 155 205 376 419 658 746 71 863 72

20051 193 208 22 28 73 397 439 44 51 53 520 605 15 (3000) 874 **21**017 228 427 88 517 654 78 759 897 914 **22**003 31 50 358 77 482 90 733 905 73 **23**055 170 259 320 70 505 667 774 875 84 963 **24**196 345 514 698 **25**036 133 372 424 573 651 92 767 904 19 60 73 **26**042 79 455 685 **27**052 148 50 289 335 445 589 760 63 66 (200) 871 902 60 **28**207 369 87 705 35 68 844 984 **29**082 98 111 21 225 71 388 401 23 569 813 (200) 53 954 99

30043 45 188 373 448 88 577 656 57 772 802 957 84 **31**056 234 529 55 731 96 829 953 61 **32**139 (200) 266 576 742 50 801 **33**459 80 520 746 920 65 **34**071 297 320 35 43 57 402 69 650 816 29 44 77 966 94 **35**170 276 397 615 88 700 86 91 **36**293 397 709 40 966 **37**335 297 803 **38**094 109 91 366 68 96 673 92 771 825 76 85 **39**009 163 364 504 21 85 605 31 758 800 907

40026 236 628 815 950 **41**193 (200) 540 768 882 89 **42**002 146 49 331 43 594 678 793 872 992 99 **43**011 109 223 53 (200) 56 435 521 62 (200) 605 23 730 31 42 805 65 67 905 79 **44**047 285 461 563 (500) 612 810 911 **45**096 165 336 569 89 (300) 636 813 **46**030 192 215 386 466 593 607 8 771 830 985 92 **47**158 68 84 216 73 352 69 427 550 763 904 **48**022 34 240 410 94 647 707 48 815 **49**064 235 412 70 75 592 627 824

50059 86 151 384 592 837 **51**204 46 656 **52**061 264 526 77 706 24 828 88 96 992 **53**006 374 467 542 74 687 738 827 98 981 95 **54**480 626 790 (200) 824 **55**551 672 90 709 20 828 44 **56**081 218 643 76 805 42 975 (200) **57**000 146 337 712 871 929 **58**089 98 (300) 169 376 86 480 81 (300) 872 **59**020 113 54 261 93 683 745 983

60103 81 202 371 79 638 93 762 **61**146 52 388 431 501 15 90 614 81 751 908 61 64 **62**098 99 232 358 463 87 638 75 742 90 970 96 **63**028 118 239 58 356 610 36 787 (200) 823 35 59 983 **64**237 426 793 (200) 913 (200) **65**065 257 325 485 500 32 647 68 73 716 43 963 **66**206 32 351 504 60 739 59 876 **67**384 717 856 **68**034 220 740 60 92 899 964 **69**010 67 326 417 60 85 609 822

70084 141 205 13 309 47 52 477 93 99 890 928 72 **71**081 265 86 358 62 66 521 614 74 835 (1500) **72**051 523 44 607 79 754 **73**308 461 620 754 **74**120 38 49 50 431 70 95 733 98 898 (200) **75**091 366 433 710 830 989 **76**259 306 12 94 406 563 694 857 97 **77**025 57 (300) 104 38 271 77 340 402 655 747 94 890 **78**038 40 54 126 232 748 50 52 66 (200) 811 983 **79**101 90 277 312 84 484 517 772 807 946 78 85 87

80017 194 368 539 41 723 65 803 47 913 **81**103 218 489 605 99 805 60 933 **82**017 386 413 61 71 557 82 795 (300) 805 62 945 66 **83**017 86 631 875 903 50 **84**282 355 57 679 85 868 **85**055 127 61 215 334 51 493 546 619 64 93 735 77 80 937 44 **86**248 402 685 718 57 951 88 **87**062 92 178 236 42 303 610 51 86 787 952 **88**166 391 461 85 661 77 768 802 19 22 922 **89**291 99 309 43 460 63 598 619 21 704 976

90080 205 11 44 87 369 596 (15000) 613 17 804 960 74 **91**178 579 831 **92**071 130 31 (200) 338 483 728 827 959 **93**327 485 618 713 877 906 **94**007 56 72 79 430 521 99 654 74 818 912 28 516 **95**069 258 65 316 75 568 713 51 87 880 **96**196 253 369 77 407 599 630 890 **97**045 69 75 122 478 533 634 982 **98**093 118 80 235 47 82 320 442 77 554 631 (300) 788 833 (500) 965 **99**134 95 354 660 697 714 45 868 907

100121 65 420 (200) 582 86 664 79 832 88 988 **101**263 311 448 608 87 728 81 91 915 34 59 **102**125 292 434 65 84 772 823 **103**025 105 48 95 291 345 68 434 39 83 89 502 (300) 670 76 727 35 50 862 **104**023 73 153 78 246 63 406 78 503 726 63 817 993 **105**042 143 276 362 495 51 547 49 60 75 686 850 909 **106**146 (300) 69 644 61 86 851 966 **107**238 891 933 45 **108**047 542 810 902 **109**022 88 502 14 769 80 941

110064 267 452 85 623 (200) 902 **111**321 74 674 775 834 65 **112**006 117 43 74 201 305 17 557 677 98 704 (3000) 43 (1500) 68 984 **113**288 302 73 438 56 698 766 897 **114**048 124 94 213 426 528 683 833 61 **115**009 96 150 333 56 571 656 86 794 857 **116**028 134 64 383 458 68 504 75 607 (300) 78 780 **117**064 112 488 585 722 35 847 921 73 **118**056 234 88 330 56 78 479 587 734 808 16 (200) 84 **119**082 109 70 491 99 638 724 838 935 48

120178 468 (200) 722 74 879 914 21 60 **121**026 43 201 523 706 900 12 47 **122**107 43 54 267 327 506 887 944 87 **123**172 266 95 405 44 514 664 763 **124**310 445 68 529 33 716 41 43 54 853 91 **125**019 133 57 (200) 73 81 334 461 693 742 809 **126**031 77 119 513 51 607 42 (200) 98 861 (300) **127**049 210 510 624 832 41 **128**117 216 311 567 620 734 914 **129**050 91 (500) 174 287 410 848 51 932

130075 199 283 90 386 445 801 927 **131**087 213 597 684 94 894 **132**208 21 576 89 628 41 66 738 45 803 **133**236 992 62 **134**028 177 296 316 421 55 96 748 49 80 847 59 903 **135**019 145 299 592 646 66 713 34 36 53 854 **136**014 33 86 285 424 705 44 92 93 872 97 960 **137**037 45 121 30 724 70 902 **138**229 330 52 565 918 **139**031 108 20 248 375 98 421 38 570 644 45

140420 615 80 702 941 59 **141**005 261 394 744 78 909 **142**013 238 44 73 359 504 795 973 74 **143**144 60 249 477 827 42 925 **144**037 67 121 298 583 614 778 87 903 67 **145**452 598 614 51 808 9 67 952 **146**027 102 276 80 310 403 4 74 583 718 992 **147**029 94 106 67 541 64 75 77 717 902 84 **148**049 116 83 203 361 95 774 861 947 57 **149**001 282 374 483 507 12 747 74 885 926 29

150314 62 417 571 606 (200) 70 733 34 35 810 (300) 21 81 944 **151**011 166 99 309 50 419 32 55 503 626 53 (300) 727 90 908 **152**031 390 94 519 674 801 (500) 87 940 95 (200) **153**055 86 340 600 25 55 701 53 806 13 **154**637 913 15 **155**042 187 235 73 302 448 686 90 763 **156**199 397 449 638 733 34 36 83 808 20 25 905 **157**127 313 420 523 611 59 76 889 **158**331 437 43 93 500 689 703 962 **159**074 159 65 71 305 426 514 40 84 693 832 926

160042 76 123 312 66 413 531 740 960 (200) **161**121 24 (200) 242 68 363 407 573 94 621 700 49 906 98 **162**169 359 859 **163**236 433 84 781 93 812 66 99 998 **164**005 (500) 346 988 **165**387 858 930 **166**070 342 70 409 65 604 83 801 957 **167**400 547 829 940 61 **168**018 121 353 458 639 767 825 **169**233 75 333 404 40 677 763 96 826 979

170191 210 363 404 532 887 987 **171**174 241 91 306 36 92 431 47 73 668 86 731 **172**090 226 57 323 456 694 761 **173**455 (200) 563 94 673 963 **174**298 318 607 27 94 **175**320 411 14 620 30 988 **176**177 286 346 401 11 546 636 887 976 **177**000 103 66 260 377 673 705 847 63 95 **178**134 244 76 (200) 393 423 87 534 638 **179**214 65 498 524 670 90 893

180030 100 320 445 671 770 843 982 **181**107 363 427 581 97 608 20 705 8 26 68 932 **182**001 55 317 500 47 792 866 945 **183**148 223 44 468 776 **184**041 (200) 281 401 42 934 66 **185**286 330 452 86 513 50 653 794 855 **186**042 48 (300) 631 751 863 916 85 **187**002 372 506 50 95 674 754 999 **188**094 201 15 77 308 33 68 583 **189**001 15 86 532 60 629 706 865 92 968

190009 14 118 27 213 55 313 (200) 66 479 550 73 603 **191**063 119 25 34 63 336 88 563 628 45 94 726 98 **192**024 46 507 69 736 **193**027 129 32 246 418 26 632 705 860 62 **194**222 471 632 56 795 871 917 **195**499 532 942 **196**132 88 221 99 330 436 85 560 610 23 816 **197**087 92 288 301 7 16 40 472 676 778 887 96 **198**221 (200) 422 41 593 636 63 846 **199**138 237 405 549 82 95 727 29 39 (200) 97 883 903

200234 (200) 418 65 66 624 59 705 20 43 916 42 **201**043 49 426 **202**242 68 461 84 94 547 729 37 801 97 949 **203**045 113 50 480 533 59 68 (200) **204**005 158 240 80 372 (200) 485 588 635 802 **205**103 60 331 82 524 687 743 52 98 826 **206**110 75 265 395 664 76 702 12 54 66 **207**176 (200) 301 412 81 500 76 91 97 **208**178 290 433 57 89 525 679 85 **209**231 58 351 549 822 78 995

210023 93 101 70 237 495 683 807 30 66 984 **211**233 42 362 479 585 639 91 819 66 953 **212**005 297 313 564 680 841 97 **213**292 412 527 640 56 80 713 87 933 (300) 79 98 **214**008 121 208 90 609 30 62 709 932 **215**057 132 76 219 48 659 64 924 **216**018 50 129 229 58 398 630 34 921 **217**056 74 130 37 202 311 526 39 686 739 848 52 53 933 **218**178 206 15 372 446 81 544 713 93 846 902 **219**004 174 242 71 300 633 49 707 86 (200) 923

220027 132 68 374 511 16 72 93 697 723 44 (300) 981 **221**027 34 48 313 515 66 83 692 851 73 **222**030 86 170 288 384 438 82 691 937 97 **223**049 117 256 384 483 87 718 **224**059 137 45 83 553 92 680 973 **225**447

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 10. Sept. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. September.

Aktiva.				
1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	948 893 000	Abn.	4 620 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	25 879 000	Abn.	96 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	9 034 000	Abn.	896 000
4) Bestand an Wechseln	„	518 977 000	Abn.	10 137 000
5) Bestand an Lombardforderungen	„	73 033 000	Abn.	3 181 000
6) Bestand an Effekten	„	6 006 000	Zun.	54 000
7) Bestand an sonst. Aktiven	„	51 755 000	Zun.	2 886 000
Passiva.				
8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	964 925 000	Abn.	10 421 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	505 111 000	Abn.	5 918 000
12) die sonstigen Passiva	„	13 477 000	Zun.	240 000

W. T. B. **London**, 10. Sept. Das Komitee der Stock-Exchange genehmigte heute die offizielle Kotirung sämmtlicher Emissionen der dreiprozentigen deutschen Reichsanleihe.

** **Bradford**, 10. Sept. [Wollmarkt.] Wolle fest, in Botanywolle mehr Geschäft. Stoffe fester.

W. B. **Meriko**, 9. Sept. Die Ein- und Ausfuhrzölle betrugen im Monat August 1 398 000 Dollars gegen 1 100 000 Dollars im Monat Juli.

** **Leipzig**, 10. Sept. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. pr. Sept. 3,35 M., v. Okt. 3,37½ Mk., pr. Novbr. 3,37½ Mk., per Dezbr. 3,40 Mk., pr. Januar 3,42½ M., per Febr. 3,45 M., per März 3,47½ M., per April 3,47½ M., per Mai 3,50 M., per Juni 3,50 M., pr. Juli —,—, per August —,—. Umsatz: 40 000 Kilogramm.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
10. Nachm. 2	757,2	NO schwach	halb bedeckt	+15,1
10. Abends 9	759,0	N schwach	wolkig ¹)	+10,6
11. Morgs. 7	761,1	NW mäßig	bedeckt ²)	+ 9,2

¹) Nachmittags Regen. ²) Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 10. Sept. Morgens 7 Uhr: 1,2.
Am 10. Sept. Wärme-Maximum + 16,8° Cels.
Am 10. „ Wärme-Minimum + 9,2° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Sept. Morgens 0,24 Meter.
„ „ 10. „ Mittags 0,24 „
„ „ 11. „ Morgens 0,24 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin**, 10. Sept. [Zur Börse.] Heute werden an der Londoner Börse die Titres der 3prozentigen Reichsanleihe zum ersten Mal offiziell notirt werden. Die deutsche Reichsregierung gab die von ihr eingeholte Zustimmung zu diesem Akte, der in den Kreisen der Börse als ein bedeutsamer aufgefaßt wird. Sie begrüßte auch heute diesen Vorgang mit einer Steigerung der erwähnten Anleihen. Im Allgemeinen bewirkte also die Festigkeit der inneren Anleihen auf allen Gebieten feste Tendenz, die sonst aber auch in Einzelmomenten Nahrung fand. Die günstigen Zolleinnahmen Mexikos im August regten für diese Titres an und russische Werthe fanden in der heutigen Veröffentlichung des Rjäsan-Uralsk-Obligationen-Prospektes ein Stimulativ. Auf dem Bankenmarkt hinwiederum begünstigte man die Aktien der Deutschen Bank, [illegible] der Reichsanleihen in London da das Institut bei der Einführung [illegible] Bahnen blieb im Mittelpunkt dieses Geschäfts steht. In schweizer[illegible] und nach wie vor große Nachfrage zu steigenden Coursen bestehen, [illegible] diese weitgehenden Coursbesserungen übertrugen sich nachbörslich besonders auch auf Kohlenaktien, die durchweg — auch im Kassageschäft — erheblich höher gingen. Motive für diese letztere Bewegung sind nicht bekannt geworden; doch war sie immerhin so stark, daß die andererseits gemeldete Preisermäßigung der Breslauer Großhändler für Walzeisen (um ¼ M.) keinen Eindruck machte. Vielleicht trug übrigens hierzu auch die bekannte Thatsache bei, daß ein Theil dieser Großhändler auch an der Börse große Händler sind. (N. Z.)

Breslau, 10. Sept. (Schlußkurse.) Abgeschwächt.

Neue 3proz. Reichsanleihe 94,55, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,15, Konsol. Türken 25 70, Türk. Loose 112,50, 4proz. ung. Goldrente 99 85, Bresl. Diskontobank 105 00, Breslauer Wechslerbank 100 75, Kreditaktien 222,25, Schles. Bankverein 116,50, Donnersmarckhütte 112 00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 138 75 Oberschles. Eisenbahn 78,60, Oberschles. Portland-Zement 102,00, Schles. Zement 157,50, Opp. n. Cement 114,50, Kramsta 135,00, Schles. Zinkaktien 196,00, Lau[illegible]

hütte 129,60, Verein. Oelfabr. 90,00, Oesterreich. Banknoten 164,30, Russ. Banknoten 221,25, Giesel. Cement 101,25, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 93,65, Breslauer elektrische Straßenbahn 160,25, Caro Hegenscheidt Aktien 96,00, Deutsche Kleinbahnen —,—.

Paris, 10. Sept. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente 101,95, 3proz. Rente 104,32½, Italiener 5proz. Rente 82,40, 4proz. ungar. Goldrente 99,97½, III. Orient.-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 101,90, 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anleihe 69, konv. Türken 26,37½, Türken-Loose 131,60, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 493,50, Franzosen 738,75, Lombarden 245,00, Banque Ottomane 669,00, Banque de Paris 713,00, Banq. d'Escompte —, Rio Tinto-A. 868,75, Suezkanal-A. 2847,00, Cred. Lyonn. 763,00, B. de France —,—, Tab. Ottom 457,00, Wechsel a. dt. Pl. 122$^{15}/_{16}$, Londoner Wechsel k. 25,17½, Chèq. a. London 25,19, Wechsel Amsterdam k. 206,00, do. Wien kl. 200,75, do. Madrid k. 411,50, Meridional-A. 565,00, Wechs. a. Italien 9¼, Robinson-A. 175,00, Portugiesen 25,25, Portug. Tabaks-Obligat. 435,00, 4proz. Russen 65,70, Privatdiskont 1$^{1}/_{16}$.

London, 10. Sept. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 102⅜, Preuß. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 81⅞, Lombarden 9⅝, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 102¾, konv. Türken 26⅛, österr. Silberr. —, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 99½, 4prozent. Spanier 69, 3½proz. Egypter 102½, 4proz. unifiz. Egypter 104¼, 4¾ proc. Tribut-Anl. 98¾, 6proz. Mexikaner 64⅛, Ottomanbank 16⅝, Canada Pacific 68⅜, De Beers neue 16⅜, Rio Tinto 14⅝, 4proz. Rupees 59, 6proz. fund. arg. A. 72¾, 5proz. arg. Goldanleihe 67¼, 4½ proz. äuß. do. 42, 3proz. Reichsanl. 95, Griech. 81er Anleihe 32½, do. 87er Monopol-Anl. 35½, 4proz. Griechen 1889er 27, Bras. 89er Anl. 74¼, 5proz. Western de Min. 77½, Platzdiskont ⅝, Silber 29$^{15}/_{16}$.

Frankfurt a. M., 10. Sept. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 301¾, Franzosen —,—, Lombarden 95½, Ungar. Goldrente 99,80, Gotthardbahn 172,80, Diskonto-Kommandit 195,90, Dresdner Bank 147,10, Berliner Handelsgesellschaft 145,10, Bochumer Gußstahl 136,60, Dortmunder Union St.-Pr. 57,50, Gelsenkirchen 161,50, Harpener Bergwerk 138,90, Hibernia 134,40, Laurahütte 126,50, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 84,30, Schweizer Centralbahn 140,70, Schweizer Nordostbahn 131,10, Schweizer Union 95,80, Italienische Meridionaux 113,20, Schweizer Simplonbahn 81,40, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 62,20, Italiener 82,10, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe 95,10, Türkenloose 35,20, Consols 94,60. Fest.

Hamburg, 10. Sept. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse) Kreditaktien 301,25, Ostpreußen 94,75, Diskonto-Kommandit 195,50, Italiener 82,00, Packetfahrt 93,75, Russische Noten 99,60, Laurahütte 125,20, Deutsche Bank 167,20, Lombarden 219,50, Hamburger Kommerzbank 107,00, Lübeck-Büchen 146,20, Dynamit 137,00, Privatdiskont 1⅞. Fest.

Petersburg, 10. Sept. Wechsel auf London 92,55, Wechsel a. Berlin 45,32½, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 36,70, Russ. II. Orientanleihe —,—, do. III. Orientanleihe —,—, do. Bank für auswärt. Handel 444½, Petersburger Diskonto-Bank 667, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 569, Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 151, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102¾.

Bremen, 10. Sept. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Sehr fest. Loko 4,75.

Baumwolle. Stetig. Upland middl. loko 36½ Pf.

Schmalz. Fest. Wilcox 44½ Pf., Armour shield 44½ Pf. Cudahy 44½ Pf., Fairbanks 34½ Pf.

Speck. Sehr fest. Short clear middling loko 41.

Tabak. Umsatz: 682 Ballen Brasil.

Wolle. Umsatz: 44 Ballen.

Hamburg, 10. Sept. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Septbr. 77½, per Dezbr. 69½, per März 67, per Mai 66. Kaum behauptet.

Hamburg, 10. Sept. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Septbr. 12,25, per Oktober 11,22½, per Dezbr. 10,90, per März 11,10. Ruhig.

Paris, 10. Septbr. (Schluß.) Rohzucker matt. 88 Prozent loko 32 à 32,25. Weißer Zucker ruhig Nr. 3 per 100 Kilo, per Septbr. 32,75, per Oktober 31,12½, per Oktober-Januar 31,62½, per Jan.-April 30,87½.

Paris, 10. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Septbr. 18,35, per Oktober 18,05, per Novbr.-Februar 18,00, per Januar-April 18,15. — Roggen ruhig, per Septbr. 10,65, per Januar-April 11,25. — Mehl ruhig, per Septbr. 40,40, per Oktober 40,10, per Nov.-Februar 40,20, per Jan.-April 40,45. — Rüböl behauptet, per Sept. 48,00, per Oktober 48,50, per Novbr.-Dezbr. 48,75, per Januar-April 48,50. — Spiritus matt, per September 32,50, per Oktober 32,75, per Novbr.-Dezbr. 33,00, per Jan.-April 33,50. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 10. Sept. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.). Kaffee good average Santos per Sept. 99,00, per Dezbr. 88,00, per März 84,25. Behauptet.

Havre, 10. Sept. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Baisse.

Rio und Santos Feiertag.

Antwerpen, 10. Sept. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12⅝ bez. und Br., per Septbr. 12⅝ Br., per Septbr.-Dezbr. 12¾ Br., per Januar-März 12¾ Br. Fest.

Antwerpen, 10. Sept. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste flau.

Amsterdam, 10. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine geschäftslos, per November —. — Roggen loko ruhig, do. auf Termine träge, per Oktober 94,00, per März 100. — Rüböl loko 22¼, per Herbst 22⅛, per Mai 21⅞.

Amsterdam, 10. Sept. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 10. Sept. Bancazinn 44¼.

London, 10. Sept. An der Küste 14 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 10. Sept. Chili-Kupfer 40, per 3 Monat 40⅜.

London, 10. Sept. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 1. Sept. bis 7. Sept.: Englischer Weizen 1031, fremder 89 323, englische Gerste 703, fremde 41 405, englische Malzgerste 14 290, fremde —,—, englischer Hafer 978, fremder 78 382 Qrts. englisches Mehl 15 475, fremdes 28 907 Sack und 350 Faß.

Glasgow, 10. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 1424 Tons gegen 6527 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 10. Sept. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43 sh. 7½ d.

Petersburg, 10. Sept. Heute und morgen Feiertag.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 11. Sept. Wetter: Kühl.

Newyork, 10. Sept. Weizen per Sept. 58½ C., per Oktober — C., per Dezember — C.

Berliner Produktenmarkt vom 10. Septbr.

Wind: N., früh + 9 Gr. Reaum., 760 Mm. — Wetter: Trübe.

Unser heutiger Getreidemarkt stand hauptsächlich unter dem Einfluß des regnerischen Wetters, das zu erneuten Bedenken wegen der Kartoffelernte Anlaß giebt; die etwas fester lautenden Berichte aus Amerika kamen wohl erst in zweiter Reihe in Betracht; wenigstens fand Weizen weniger Beachtung als Roggen. Sonderlich belebt ist aber auch der Verkehr in letzterem Artikel nicht gewesen, und schließlich ist auch die Haltung wieder soweit erschlafft, daß die letzten Notirungen nur noch etwa ½ M. höher sind als Sonnabend. Ungefähr ebensoviel ist Weizen besser bezahlt worden. Auch Hafer begegnete heute besserer Kauflust und notirt durchgängig etwa ¾ M. höher. Gekündigt: Weizen 200, Roggen 1750, Hafer 150 To.

Roggenmehl litt auf laufenden Monat unter Realisationen, ist auf spätere Termine aber besser bezahlt worden. Gekündigt: 2100 Sack.

Rüböl zeigte im Vergleich zur letzten Zeit entschieden bessere Haltung, wenn der Verkehr dabei auch noch nicht geworden hat. Ganz besonders aber war Spiritus auf das Wetter hin gefragt und hat sich neuerdings ansehnlich gebessert. — Gekündigt: 270 000 Liter.

Weizen loko 126—140 M. nach Qualität gefordert. Septbr. 136,25 M. bez., Okt. 137,25—138,50—137—137,25 M. bez., November 138,50—137,25 M. bez., Dezember 138,50—139,25 M. bez., Mai 143,75—143—143,25 M. bezahlt.

Roggen loko 110—121 M. nach Qualität gefordert, neuer inländischer 118,00—119,00 M. ab Bahn bez., September 120,25 bis 120,50—119,75 M. bez., Oktober 119,75—119,50 M. bez., November 120,25—119,50 M. bez., Dezember 121—120,25 M. bez., Mai 125—124,75—125,25 M. bezahlt.

Mais loko 110—130 Mk. nach Qualität gefordert, September 110,00—110,50 M. bez., Oktober 110,50—111,25 M. bez., Dezember 114,50 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 95—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 112—146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 119—129 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 119—129 M., do. schlesischer 119—130 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 132—140 Mark ab Bahn bez., geringer inländischer 114—117 Mark ab Bahn bez., September 122—122,25 bis 122 Mark bez., Oktober 119,—118,75—119 M. bez., Dezember 116,75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 122—143 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 160—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,75—17,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 15,00—13,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,50 bis 14,75 M. bez., September 15,15—15,20 M. bez., Oktober 15,45 bis 15,55 M. bez., November 15,60—15,70 M. bez., Dezember 15,70 bis 15,80 M. bez.

Rüböl loko mit Faß 42,6 M. bez., Septbr. 43,5 M. bez., Oktober 43,5 M. bez., November 43,6 M. bez., Dezbr. 43,7 M. bez., Mai 44,2—44,3 M. bez.

Petroleum loko 18,60 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß —,— M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 33,4 Mark bez., September 37,2—37,3 bis 37,1—37,2 M. bez., Oktober 37,2—37,4—37,2—37,3 Mark bez., November 37,3—37,4—37,3 M. bez., Dezbr. 37,5—37,3—37,6—37,4 bis 37,5 M. bez., Mai 38,8—38,6—38,8 M. bez.

Kartoffelmehl Sept. 17,20 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Sept. 17,20 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 136,25 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 120 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 110 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 120 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 15,15 M. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er (ohne Faß) auf 37,20 M. per 10 000 Liter. (N. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont		Wechsel v. 10. Sept.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,25 bz B.
London	2	8 T.	20,36 bz
Paris	2½	8 T.	80,85 B.
Wien	4	8 T.	164,25 B.
Italien. Pl.	6	10 T.	73,30 bz G.
Petersburg	4½	3W.	219,50 bz
Warschau	4½	8 T.	219,25 bz
in Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1⅞ bz			

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Sovereigns	20.36 bz
20 Francs-Stück	16,20^{5} bz
Gold-Dollars	418,00 bz G.
Amerik.Not.1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd.Sterl.	20,35 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	164,35 bz
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz
Russ.Not. ult.Sept.	221,25 bz
do. do. do. Okt.	221,00—25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. R.-Anl.	4	105,50 B.
do. do.	3½	103,40 bz
do. do.	3	94,70 bz
Prss.cons.Anl.	4	105,00 bz G.
do. do.	3½	103,40 bz
do. do.	3	94,40 G.
Sts.-Anl. 1868	4	100,60 bz
Sts.-Schld-Sch	3½	100,25 G.
Berl.Stadt-Obl	3½	100,90 bz
Ostpr.ProvAnl	3½	99,50 G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	99,20 B.
Pos.Stadt-Anl.	3½	
Pfandbriefe: Berliner	4½	109,50 bz
do.	4	105,70 bz
do.	3½	100,70 B.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	100,25 bz G.
Kur.uNeumrk. neue	3½	100,80 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	99,80 bz G.
Pommer	3½	100,50 G.
do.	4	102,70 G.
Posensch.	4	102,90 bz
do.	3½	99,90 B.
Schls. ldschl Lt.A	3½	100,10 bz
do.	4	
do.neu do.	3½	100,10 bz
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	99,80 G.
do.neul. II.	3½	99,80 G.
Renten: Pommer	4	104,40 B.
Posensch.	4	104,40 B.
Preuss.	4	104,40 B.
Schles.	4	104,30 bz
Bad.Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. A. 1892	3½	100,80 G.
Hmb. Sts.Rent.	3½	101,50 G.
do. do. 1886	3	91,75 G.
do.amort.Anl.	3½	100,60 G.
Sächs. Sts.Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	93,25 bz G.
Prss.Präm-Anl	3½	123,00 G.
Kurh. Pr 40 T	—	442,00 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	139,70 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,90 bz
Brnsch.20T.L.	—	104,00 bz G.
Köln-M. Pr.-A.	3½	134,20 bz G.

Dess. Präm.-A.	3½	132,00 B.
Ham. 50T.-L.	3	126,60 G.
Lüb. 50T.-L.	3½	127,60 G.
Mein. 7Guld-L.	—	25,20 bz
Oldenb. Loose	3	126,20 B.

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	49 60 bz
do. 1888	4½	41,90 bz
Bukar.Stadt-A.	5	96,60 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	33,50 G.
Chines. Anl.	5½	102,90 bz B.
Dän.Sts.-A.86.	3½	99,20 G.
Finnländ. L.	—	56,40 bz
Griech. Gold-A	5	34,30 G.
do. cons. Gold	4	28,20 B.
do.Monop-Anl.	4	37,75 G.
do. Pir.-Lar.	5	33,75 G.
Italien. Rente	5	82,10 bz G.
do. amort.-Rt.	5	
Mexikan. Anl.	6	63,20 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	62,00 bz
do. 5% E.-B-A.	5	49,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	101,60 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	95,30 bz G.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do.Kr100(58)	—	325,10 G.
do. 1860er L.	5	147,40 G.
do. 1864er L.	—	326,00 bz
Poln. Pf.	4½	68,75 G.
do. Liq.-Pf.-Br	4	65,80 bz G.
Port.A 88—89	—	37,30 G.
do. Tabak-Anl.	4½	84,30 bz
Raab-Gr.Pr.-A.	4	96,00 bz
Röm. Stadt-A.	4	83,00 G.
do. II. III. VI.	4	76,10 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	84,50 G.
do. do. fund.	5	102,25 G.
do. do. amort.	5	96,20 bz G.
do. do. 92	5	96,20 bz G.
Rss.cs.1880A.	4	
do. Gd.1889A.	4	
do. do.1890A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient1878	5	
III.Orient1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864.	5	
do. 1866.	5	156,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	111,25 G.
do. neue	4½	103,60 bz
Schwedische	3½	
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	101,25 bz G.
Serb.Gld-Pfdb.	5	77,75 G.
do. Rente 84	5	70,50 bz
do. neue 85	5	71,00 bz G.
Span. Schuld.	4	
TürkA.1865C.	1	28,35 G.
do. do. D.	1	25,80 bz G.
o. Administr.	5	99,25 bz G.
do.Consol.90	4	91,60 bz G.
Trk.400Frc.-L	—	112,70 B.
Ung. Gld-Rent.	4	99,90 B.
do. Kronen-R	4	93,90 B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,20 G.
do. Loose	—	265,50 bz
do.Tem-Bg.-.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2¼	
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9.97	197,50 bz
Crefelder	3	72,40 bz
Crefld-Uerdng	5	94,10 bz
Dortm.-Ensch.	4¾	130,40 bz
Eutin. Lübeck.	1½	43,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	2	69,25 bz
Halberst Blank	5½	118,10 G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅔	
Lübeck-Büch.	6	146,60 bz
Mainz-Ludwsh	4½	118,10 bz
Marnb.-Mlawk.	1	89,00 bz
Meckl Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südb.	0	94,50 bz
Saalbahn	0	31,00 bz B.
Stargrd-Posen	4½	102,20 bz
Weimar-Gera	0	13,00 bz B.
Werrabahn	1,15	57,00 B.
Albrechtsbahn	2	
Aussig-Teplitz	24	325,75 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5⅕	105,00 G.
Buschtherader	10½	246,00 bz G.
Dux-Bodenb.	1¼	134,50 G.
Galiz. Karl-L.	0	104,75 bz B.
Graz-Köflach	6	
Kaschau-Od.	4	
Lemberg-Cz.	7	135,40 bz G.
Oester Staatsb	5⅗	146,40 bz
do. Lokalb.	4¾	101,75 bz G.
do. Nordw.	5	
do.Lit.B.Elb.	5½	129,40 G.
Raab-Oedenb.	¾	28,90 G.
Reichenb.-P.	4⅜	
Südöstr.(Lb.)	⅘	46,75 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt.Eisenb.	0	65,75 G.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	110,75 bz
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	76,00 bz
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest	5,45	71,10 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17½	242,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	101,80 bz
Canada-Pacif.	5	67,20 bz
Gotthardbahn	7	172,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	84,10 bz
Ital.Merid.-Bah	6⅜	113,90 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	32,20 bz B.
Lux. Pr. Henri	3	76,00 bz G.
Schweiz.Centr	5	140,10 bz
do. Nordost	5,6	130,80 bz
do. Unionb.	3½	95,90 bz
Westsicilian	3	51,00 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm.Colberg	5	118,75 bz
Bresl.-Warsch	1½	56,80 bz
Dortm.-Gron.	4¾	131,50 bz G.
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	95,10 bz
Marienb Mlawk	5	121,00 bz G.
Meckl. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	120,90 bz G.
Saalbahn	4½	107,25 bz G.
Weimar-Gera	4	94,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl.Pferde Eisenbahn	4	101,90 G.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	100,90 B.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	103,25 bz
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,90 bz B.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	94,00 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	101,00 bz G.
KronpRudolfb.	4	
do.Salzkammg	4	102,10 G.
LmbCzern.stfr	4	93,10 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt.g.	3	91,40 G.
do. Staats-I.II.	5	110,60 bz G.
do. Gold-Prio.	4	102,60 G.
do. Lokalbahn	4	101,20 bz G.
do.Nordwestb.	5	105,20 G.
do. NdwB.G-Pr	5	109,40 bz
do. Lt. B.Elbth.	5	103,90 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	72,50 bz G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B.(Lb.)	3	65,40 B.
do. Obligation.	5	105,70 G.
do.Gold-Prior.	4	100,10 bz
Ung Eis-B.G-A.	4½	104,30 bz
do. do. S.-A.	4½	99,10 G.
Baltische gar.	5	101,40 G.
Brest-Grajewo	5	
Gr.Rss.Eis.gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	
Kozl-Wor. g.	4	98,75 bz G.
do. 1889	4	99,30 bz
Ku.CharAs.(O)	4	98,75 bz G.
do. (Ob.) 1889	4	99,00 bz G.
Kur.-Kiewconv	4	99,50 bz B.
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	94,80 bz G.
do. Rjäsan g.	4	99,70 B.
do. Smolen g.	5	103,30 G.
Orel-Griasy c.	4	98,75 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	99,00 bz
Rjaschk-Mor.g	5	102,80 G.
Rybinsk-Bol.	5	100,75 bz G.
Südwestb. gar.	4	100,25 bz
Transkauk.g.	3	
War.-Ter. g.	5	104,20 bz
War.-Wienn.	4	
Wladikaw.O.g	4	100,00 B.
Zarskoe-Selo	5	
Anat. Gold-Obl	5	93,10 bz G.
Gotthardb. cv.	4	102,60 B.
Sicilian.Gld.-P	4	79,30 B.
do.do.v.1891	4	
Ital. Eisb -Obl.	3	49,70 bz G.

Italien. Mittelm.	4	83,10 B.
Macedonier	3	60,40 bz G.
Oeste de Minas	5	78,10 bz G.
Portugies. Obl.	4½	64,00 bz G.
Sardinische Obl.	4	67,75 bz
Süd-Ital. Bahn	3	54,20 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	70,00 bz G.
do. Lit. B.	5	68,60 bz
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,90 bz
Northern Pac. I.	6	110,00 B.
do. do. II.	6	86,00 G.
do. do. III.	6	
do. do.	5	31,25 bz G.
San Louis-Franc.	6	96,60 bz
San Louis Franc.	5	83,80 bz
do. do. West.	4	58,00 bz
Southern Pacific	6	106,25 bz G.

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	115,25 bz
do. d. II.	3½	110,60 G.
do. III. IV. abg.	3½	101,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	97,50 G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,00 G.
do. do. VII.	4	103,75 G.
do. Hp.B.Pf.IV.-V.VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3½	98,40 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz B.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	103,75 bz
do. do (rz 100)	3½	97,30 B.
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	101,80 B.
do. Pr.-Pfdbr.	4	129,60 G.
pomm. Hypoth.-Akt.		
B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,25 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,25 bz G.
P.B.-Cr.unkb(rz110)	5	114,25 G.
Pf.Sr. III.V.VI(rz100)	5	108,50 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,75 G.
do. do. X (rz.110)	4½	111,75 G.
do. do. (rz.100)	4	101,40 G.
Pr. Cent.-P (rz.100)	4	102,00 G.
do. do. (rz.100)	3½	99,00 bz G.
do.do. künb. 1900	4	104,10 bz
Pr.Centr.-Pf Com-O	3½	98,90 bz G.
Pr.Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	
do. do. VI. (rz.110)	5	
do. div.Ser.(rz.100)	3½	98,20 bz G.
do. do. (rz.100)		
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,20 G.
do. do. do.	3½	98,00 G.
Preuss. Hyp.-V.		
Sch.Bod.-Cr.b.1903	4	104,10 G.
Schles.B.Cr.(rz.100)	5	
do. do.(rz.100)	3½	98,20 G.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do.(rz.110)	4½	107,00 bz G.
do. do.(rz.110)	4	103,50 G.
do. do.(rz.100)	4	101,80 bz G.

Bankpapiere.		
Bank f. Rheinl.	6	110,60 G.
B.f.Sprit-Prod.H	4½	73,00 B.
Berl. Cassenver.	5½	129,80 G.
do. Handelsges.	5	145,00 bz G.
do. Maklerver.	7½	120,25 bz
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	132,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	104,75 G.
do. Wechslerbk.	5	100,80 B.
Danz.Privatbank	9	
Darmstädter Bk.	5¼	143,50 bz
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	8	167,00 bz G.
do. Genossensch	5	115,50 G.
do.Hp.Bk.60pCt	7	123,10 G.
Disc.-Command.	6	194,10 bz
Dresdener Bank	5½	146,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	104,00 B.
Königsb. Ver.-Bk	4½	99,90 G.
Leipziger Credit	8	182,30 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	106,10 G.
Maklerbank	6½	111,25 G.
Mecklenb.Hyp.u.Wechs.	8	140,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	118,30 G.
Mitteld.Crdt.-Bk.	4½	101,90 bz
Nationalbk. f. D.	4½	121,20 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	100,25 bz G.
Oester.Credit-A.	11⅞	222,70 bz
Petersb.Disc.-Bk	11½	
do. intern.Bk.	12	
Pomm.Vorz.-Akt	6	119 25 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	104,30 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	135,75 bz G.
do. Cnt-Bd60pCt	9½	167,25 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	108,50 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	63,25 bz G.
Reichsbank	7,58	159,75 bz
Russische Bank	8	119,25 G.
Schaffhaus.-Bk.	6	131,25 bz G.
Schles. Bankver.	5	116,60 G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	4	190,75 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	—	818,00 bz G.
do. Neust.	0	85,50 bz G.
Hann.-St.P.	3½	78,40 G.
Humbldth.	6	135,25 G.
Kurfürst	—	1429,00 bz G.
Moabit	7	140,75 B.
Passage	4	76,00 bz G.
Weissens.	—	724,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	194,00 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	94,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	83,90 bz
do. do.St.-Pr.	5	115,50 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	38,75 G.
Berl. Bock-Br.	0	120,50 bz G.
Königstd. Br.	5	111,50 bz G.
Landré Br.	8½	165,25 G.
Münch. V.-Br.	3	107,00 bz B.
Patzenhofer Br.	16	276,00 bz
Schultheiss-Br.	15	231,50 bz G.
Bresl. Oelw.	4	90,00 bz G.
do. Sprit-A.-G.	—	
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	109,50 bz G.
Chem.Fab. Milch	10	135,75 bz G.
Ch. F. Angle. G.	9	137,00 bz G.
Ch.F. Leopoldsh.	—	89,00 bz G.
do. St. Pr.	—	121,00 G.
Ch. F. Oranienb.	0	
Ch. F. Union	10	134,40 bz
Danziger Oel	0	90,50 G.
do. St. Pr.	10	107,00 B.
Dtsch.Thonröhr.	6	138,00 G.
Dynamit Trust.	10	144,10 bz G.
Egestrff. Salz	8½	141,00 bz
Gummi HarWien	—	300,90 B.
do. Schwanitz	12½	190,00 bz B.
do. Voigt Winde	8	136,50 bz G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt. Anhalter	0	41,00 G.
Berl. Anh.	—	124,40 bz
Bresl.Lnk.	7½	151,70 G.
do. Hofm.	5	125,75 B.
Chemnitz	—	114,50 bz
Floether	7	117,10 bz G.
Germ.V.-Akt.	4½	63,90 B.
GörlitzKörn.	10	149,60 bz B.
Görl. Lüdr.	—	145,50 bz G.
H. Paucksch	—	84,00 bz G.
Lud. Löwe	18	297,50 bz G.
Pomm. cv.	4	76,60 bz G.
Schwarzk.	—	240,50 G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	110,90 bz G.
Stett. St.Pr.	7½	132,90 bz
Sudenburg	10	193,25 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	102,25 bz
Oppeln. Cem.-F.	4½	114,50 bz G.
do. (Giesel)	2	99,25 bz G.
Bresl.Pferde-Bh.	7	143,50 G.
do. Elektr.Bhn.	4,7	161,00 bz
Charlottenburg.	0	106,00 bz G.
Gr.Berl.Pferdeb.	12½	264,60 bz G.
Posen.Sprit-F.	—	103,50 bz
Sächs. Kamg.	3⅗	86,50 B.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	94,00 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	98,30 bz
Fraust. Zucker	—	121,60 G.
Glauz. Zucker	3⅗	105.25 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.		
Berzelius	9	
Boch. Gussstahl	4½	139,90 bz
Bonifacius	0	99,80 bz
Concordia	4	102,75 bz G.
Consolidation	8	168,50 bz G.
Courl. Bgw.	0	77,25 bz G.
Dannenbaum	3	100,50 bz G.
Donnersmarck.		
do. cv.	6	112,25 bz G.
Dtm. Union P. A.	—	63,80 bz G.
Eschweiler	3	92,75 bz G.
Gelsenkirchen	6	161,40 bz G.
Hörder Bergw.	0	
Hugo Bgw.	7	142,10 bz
Inowracl. Salz	1	43,25 bz G.
Kölner Bgw.	5	146,60 B.
König u. Laura	—	130,00 bz
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4½	85,00 B.
do. conv.	5½	111,25 G.
Louis. Tief.St.-P.	—	57,50 bz
do. P. A.	—	92,50 B.
Marienh. Ktz.	1	55,10 bz G.
Oberschl. Bed.	2½	78,30 bz G.
do. Eisen-Ind.	3½	96,00 G.
Phönix, Lit. A.	0	128,50 bz G.
Pluto	5	129,70 bz
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	0	12,50 G.
Lit. A.	—	34,50 bz G.
Rh.Anthr.Nassau	0	79,50 bz G.
Riebeck. Wk.	10	164,90 bz
Schl. Zinkhütte	14	195,90 bz
do. do. St.-Pr.	14	195,90 bz
Stolb. Zink-H.	0	37,75 bz G.
do. St.-Pr.	5	108,00 G.
Tarnowitz L. A.	—	49,00 bz
Westf. Un. cv.	—	104,25 bz
do. Pr.	—	163,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.